

Die wechselvolle Geschichte der Gattung *Boaedon* von DUMÉRIL bis heute

Von JAKOB HALLERMANN, Hamburg

Zusammenfassung

Ursprünglich vier Arten wurden von DUMÉRIL, BIBRON & DUMÉRIL (1854) in ihrem bedeutenden Werk „*Erpétologie Générale...*“ in der neu geschaffenen Gattung *Boaedon* zusammengefasst, zwei davon dort als neue Arten beschrieben. Die auch als Hausschlangen bekannte Gattung erfuhr in der Folgezeit eine wechselvolle Geschichte ihres Gattungsnamens. Abgesehen von unterschiedlichen Schreibweisen waren dies *Lycodon*, *Boaedon*, *Eugnathus*, *Coelopeltis*, *Holuropholis*, *Lamprophis* und wieder *Boaedon*. Artsynonyme und Revalidierungen werden dargestellt. Heute umfasst die Gattung mindestens 13 Arten.

Summary

Originally four species have been summarized by DUMÉRIL, BIBRON & DUMÉRIL (1854) in their important work „*Erpétologie Générale...*“ in the newly created genus *Boaedon*. Two of them are described as new species. The species are known as house snakes, and it suffered in the aftermath from a changing history around generic names. Apart from different spellings are these: *Lycodon*, *Boaedon*, *Eugnathus*, *Coelopeltis*, *Holuropholis*, *Lamprophis* and again *Boaedon*. Species synonyms and revalidations are presented. Today the genus has at least 13 species.

Einleitung

Die auch als Hausschlangen bekannte Gattung *Boaedon* ist terrestrisch und überwiegend nachtaktiv. Als aktive Jäger würgen sie Ihre Beute ähnlich den Würgeschlangen. Kleine Nagetiere machen einen Hauptteil der Beute aus (LUISELLI et al. 2005). Sie sind in ganz Afrika, mit Ausnahme von weiten Teilen der Sahara, im Yemen und auf den Seychellen verbreitet. Sie halten sich oft in der Nähe von Stallungen und Häusern auf, da sie dort Nahrung finden. Innerhalb der Gattung wurden die Arten anhand von Färbungs- und Schuppenmerkmalen unterschieden. Lediglich in Westafrika können die sympatrisch lebenden Arten *Boaedon lineatus* und *B. fu-*

liginosus durch das Vorhandensein oder Fehlen von seitlichen, hellen Kopfstreifen gut getrennt werden (Abb. 1). Da es im übrigen Verbreitungsgebiet zusätzlich zu innerartlichen Färbungsvariationen kommt, führte die Artabgrenzung durch diese Methode zu keinem befriedigenden Ergebnis. Man trennte innerhalb der Gattung deswegen den *fuliginosus-lineatus* Artenkomplex heraus. Der Autor beschäftigt sich seit etwa 10 Jahren mit der Systematik dieser Gruppe und versucht mit Unterstützung seiner Kollegen Licht ins Dunkel zu bekommen.

Erstbeschreibung der Gattung *Boaedon*

Erstmalig wurde die Gattung *Boaedon* von ANDRÉ MARIE CONSTANT DUMÉRIL (1774-1860) und den Koautoren MARIE GABRIEL BIBRON (1805-1848) und AUGUSTE HENRI ANDRÉ DUMÉRIL (1812-1870) in ihrem bekannten Werk *Erpétologie Générale ou Histoire Naturelle complète des Reptiles* (1854) aufgestellt. Als gattungstypisches Merkmal galt das Vorhandensein von vergrößerten Zähnen im Maxillare (Oberkiefer). Auf Seite 357 wurde die neue Gattung *Boaedon* innerhalb der Familie der Lycodontiens innerhalb der Tribus Boedoniens etabliert (Abb. 2). Vier Arten wurden zu dieser Gattung gerechnet: 1. *Boaedon unicolor*, eine neu beschriebene Art, die ein Juniorsynonym von *Lycodon fuliginosus* BOIE, 1827 (fide BOULENGER 1893). darstellt. Es stellt kein Homonym von *Lycodon unicolor* BOIE 1827 dar (= *Lycodon aulicus* [LINNAEUS 1758]). Fälschlicherweise wurde von BOIE der locus typicus mit Java angegeben. Die Beschreibung wurde in Latein abgefasst und beschreibt eindeutig die afrikanische Art *Boaedon fuliginosus*. Erstmalig von AUERBACH (1987) wurde *fuliginosus* in die Gattung *Lamprophis* gestellt und später dann von KELLY et al. (2011) wieder zu *Boaedon*. Häufig wurden allerdings auch Arten zu



Abb. 1a und b: *Boaedon lineatus* (a) und *Boaedon fuliginosus* (b), vom selben Fundort: Kartong in Süd-Gambia (Afrika). Foto: RALF HÖROLD.

fuliginosus gezählt, die sicher zu anderen Arten des *lineatus-fuliginosus* Komplexes gehören. Die zweite von DUMÉRIL et al. (1854) beschriebene *Boaedon* Art war die vierstreifige (*Boaedon* Quatre-raies) *B. lineatus* aus Westafrika. Auf Seite 563 benennen die Autoren nun diese Form (*B. lineatum*) im Text als *Boaedon* Quadrilineatum, in französischer Schreibweise, was in der Folgezeit zu größeren Verwechselungen und Verwirrungen kommt. In seiner Arbeit über westafrikanische Reptilien etabliert DUMÉRIL (1861) *Boaedon quadrilineatum* als eigenständige Art und erwähnt, dass GÜNTHER in seinem „Catalog of colubrine Snakes...“ (1858) *Boaedon capense* und *Boaedon lineatus* als Synonyme ansieht. DUMÉRIL (1861) listet in dieser Arbeit jetzt sechs Arten zur Gattung *Boaedon* zugehörig: *unicolor*, *quadrilineatum*, *capense*, *nigrum*, *lemniscatum*, *geometricus*. JAN & SORDELLI (1870) bilden in ihren Abbildungen mehrere *Boaedon* Arten ab: *B. quadrilineatum* (= *lineatus*), *B. unicolor* (= *fuliginosus*), *quadrilineatus variegatum* (JAN & SORDELLI, 1870) ein Junior Synonym von *B. capensis* DUMÉRIL, BIBRON & DUMÉRIL,

1854. Gleichzeitig wäre diese von JAN & SORDELLI beschriebene Unterart ein Homonym von *Alopecion variegatum* BOCAGE, 1867 (= *Boaedon variegatum* [BOCAGE, 1867]). Letztere Art wird revalidiert von HALLERMANN et al. (in prep.). Zur Annahme, dass diese von BOCAGE (1867b) beschriebene Art ein nomen nudum sei, kam daher, dass BOCAGE im selben Heft, im Kapitel davor (BOCAGE 1867a) mit der Auflistung von *Boaedon lineatum variegatum*, aber ohne Beschreibung, wirklich ein nomen nudum lieferte. Die dritte von DUMÉRIL et al. (1854) beschriebene Art war *Boaedon capense*, von GÜNTHER (1858) und später BOULENGER (1893) als Synonym von *B. lineatus* betrachtet. Erst 2003 von BROADLEY revalidiert und jetzt als eigenständige Art angesehen und in die Gattung *Lamprophis* gesteckt. Zehn Jahre später wurde die Art dann wieder zu *Boaedon* gestellt (PIETERSEN et al. 2013). Leider ist der Typus von *capensis* heute nicht mehr vorhanden (INEICH, pers. com.). Nach ihrer Typuslokalität (Cap), und Verbreitung in Südafrika und der Ostafrikanischen Küste wäre diese Form der von DUMÉRIL et al. (1854) beschriebenen

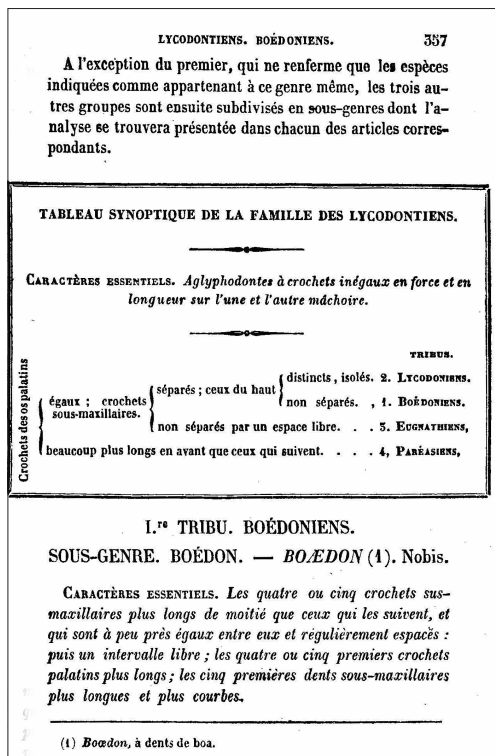


Abb. 2: Erstmalige systematische Aufstellung (gen. nov.) der Gattung *Boaedon* auf Seite 357 in DUMÉRIL, BIBRON & DUMÉRIL (1854).

capense (heute *Boaedon capensis*) zuzuordnen. Die vierte von DUMÉRIL et al. (1854) beschriebene *Boaedon* Art war *Boaedon lemniscatum* aus Äthiopien. Diese wird von LOVERIDGE (1936) zur Gattung *Pseudoboodon* gezählt.

Weitere Gattungen, die heute zu *Boaedon* gerechnet werden

Die isoliert auf den Seychellen vorkommende Hausschlangenart wurde erstmalig von SCHLEGEL (1837) als *Lycodon geometricus* beschrieben und von DUMÉRIL et al. (1854) zu *Eugnathus* gestellt. GÜNTHER (1888) beschrieb mit *Boodon seychellensis* ein Juniorsynonym dieser Art. DUMÉRIL (1861) erkannte, dass seine frühere Ansicht der Zuordnung zu *Eugnathus* wohl nicht richtig war und revidierte sei-

ne Ansicht dahingehend und stellte auch *geometricus* zu *Boaedon*. Erst durch KELLY et al. (2011) wurde die Art dann zu *Lamprophis* gestellt, obwohl er diese Art nicht in seine Analyse integriert hatte. WALLACH et al. (2014) stellte *geometricus* wieder zu *Boaedon*. Diese Ansicht wird durch HALLERMANN et al. (in prep. durch eine molekulare Analyse bestätigt.

Um noch eine weitere Gattung im Zusammenhang mit *Boaedon* anzuführen, soll noch *Boaedon virgatus* erwähnt werden. Die von HALLOWELL (1854) beschriebene Art wurde erstmalig in der Kombination mit der Gattung *Coelopeltis* beschrieben. Wenig später wurde dann von FISCHER (1856) mit *Boaedon nigrum* eine Schlange beschrieben, die sich später als Juniorsynonym von HALLOWELLS *C. virgatus* herausstellte (BOULENGER (1893). Der Typus dieser Art befindet sich noch im Zoologischen Museum Hamburg (HALLERMANN 2005). LAWSON (1993) stellte diese Art zur Gattung *Lamprophis*. KELLY et al. (2011) stellten sie dann wieder zu *Boaedon*.

Die Olive Hausschlange unterscheidet sich von anderen Vertretern der Gattung dadurch, dass sie ungeteilte Subcaudalschuppen besitzt. Dieses Merkmal bewog wohl auch DUMÉRIL (1856) sie in der Gattung *Holuropholis* als neue Art *H. virgatus* zu beschreiben. Mit *Boodon poensis* beschrieb GÜNTHER (1888) ein Juniorsynonym. Im weiteren Verlauf war es wiederum BOULENGER (1893), der DUMÉRIL's *Holuropholis* in the Gattung *Boodon* steckte und die Synonymie mit *B. poensis* erkannte, BROADLEY (1983) gruppierte die Art in die Gattung *Lamprophis* um, und KELLY et al. (2011) stellten sie wiederum zu *Boaedon*. Durch die Beschreibung fünf neuer Arten durch TRAPE & MEDIANNIKOV (2016) wuchs die Gattung *Boaedon* auf derzeit 13 Arten an (Reptile Data base) Durch die Entdeckung und Beschreibung weiterer kryptischer Arten wird sie noch wesentlich anwachsen (HALLERMANN et al. in prep.).

Danksagung

WOLFGANG BÖHME (ZFMK, Bonn) möchte ich für die Einladung zur Tagung der LGHT in Marburg 2017 und die Anregung dort einen Vortrag zu halten herzlich danken. Besonderen Dank bin ich einigen Mitautoren des *Boaedon*

fuliginosus Projekts verpflichtet ohne die das Projekt nicht so weit fortgeschritten wäre (LUIS CERIACO, Lissabon, ANDREAS SCHMITZ MNHG Genf, RAFFAEL ERNST MTK Dresden).

Literatur

- BOCAGE, J.V.B.d. (1867a): Segunda lista dos reptis das possessões portuguezas d'Africa occidental que existem no Museu de Lisboa. – *Jornal de Ciências, Matemáticas, Physicas e Naturaes*. Lisboa. Série 3: 217-228.
- BOCAGE, J.V.B.d. (1867b): Diagnoses de quelques reptiles nouveaux de l'Afrique occidentale. – *Jornal de Ciências, Matemáticas, Physicas e Naturaes*. Lisboa. Série 3: 229-232, pl 223.
- BOCAGE, J.V.B.d. (1895): *Herpétologie d'Angola et du Congo*. – Imprimerie Nationale, Lisboa.
- BOIÉ, F. (1827): Bemerkungen über Merrem's Versuch eines Systems der Amphibien. 1820. Erste Lieferung: Ophidier. – *Isis von Oken*, 20(10) col.: 508-566.
- BOULENGER, G.A. (1893): *Catalogue of the snakes in the British Museum (Natural History) Volume I*, – Trustees of the British Museum, London.
- BROADLEY, D.G., (1983): *FitzSimon's snakes of Southern Africa (revised edition)*. – Delta Books, Johannesburg.
- BROADLEY, D.G., C.T. DORIA & J. WIGGE (2003): *Snakes of Zambia*. – Edition Chimaira, Frankfurt.
- BROADLEY, D.G. & F.P.D. COTTERILL (2004): The reptiles of southeast Katanga, an overlooked 'hot spot'. [Congo]. – *African Journal of Herpetology* 53 (1): 35-61.
- DUMÉRIL, A.M.C., G. BIBRON & A.H.A. DUMÉRIL (1854): *Erpétologie générale ou Histoire Naturelle complète des Reptiles*. Vol. 7 (partie 1). – *Comprenant l'histoire des serpents non venimeux*. Paris.
- DUMÉRIL, A.H.A. (1856): Note sur les reptiles du Gabon. – *Revue et Magasin de Zoologie Pure et Appliquée*, Paris (2) 8, Ophidiens: 460-470.
- DUMÉRIL, A.H.A. (1861): Reptiles et poissons de l'Afrique Occidentale. Étude précédée de considérations générales sur leur distribution géographique. – *Archives du Muséum d'Histoire Naturelle*, Paris 10: 137-240, 137 pls.
- FISCHER, J.G. (1856): *Neue Schlangen des Hamburgischen Naturhistorischen Museums*. – Später unter Abhandlungen des. Naturwissenschaftlichen Vereins Hamburg 3: 79-116.
- GÜNTHER, A. (1858): *Catalogue of Colubrine snakes of the British Museum*. – London.
- GÜNTHER, A. (1888): Contribution to the knowledge of snakes of tropical Africa. – *The Annals and Magazine of natural. History*. (6) 1: 322-335.
- GREENBAUM, E., F. PORTILLO, K. JACKSON & C. KUSAMBA (2015): A phylogeny of Central African *Boaedon* (Serpentes: Lamprophiidae), with the description of a new cryptic species from the Albertine Rift. – *African Journal of Herpetology* 64 (1): 18-38.
- HALLERMANN, J. (2006): Additions to the catalogue of the type specimens of the herpetological collection in the Zoological Museum of Hamburg. – *Mitteilungen aus dem hamburgischen zoologischen Museum und Institut*, 103: 137-147.
- HALLERMANN, J., M.P. CERIACO, A. SCHMITZ, R. ERNST, M.F. BATES, W.R. BRANCH & A.M. BAUER (in prep.): A review of Angolian species of the genus *Boaedon* (Serpentes: Lamprophiidae) with description of a new species in the *Boaedon fuliginosus* (Boie, 1827) species complex. – *Zootaxa*.
- HALLOWELL, E. (1854). Remarks on the geographical distribution of reptiles, with description of several species supposed to be new, and corrections. – *Proceedings of the Academy of Natural Science of Philadelphia*, 1854: 98-105.
- JAN, G. & F. SORDELLI (1870): *Iconographia generale des ophidiens III: livr. 36*. – Milan, Paris.
- KELLY, C.M.R., W.R. BRANCH, D.G. BROADLEY, N.P. BARKERA & M.H. VILLET (2011): Molecular systematics of the African snake family Lamprophiidae FITZINGER, 1843 (Serpentes: Elapoidea), with particular focus on the genera *Lamprophis* FITZINGER 1843 and *Mehelya* Csiki 1903. – *Molecular Phylogenetics and Evolution* 58(3): 415-426.
- LARGEN, M.J. & S. SPAWLS (2010): *Amphibians and Reptiles of Ethiopia and Eritrea*. – Edition Chimaira, Frankfurt.
- LAURENT, R.F. (1954): Reptiles et Batraciens de la région de Dundo (Angola) (Deuxième Note). – *Publicações culturais da Companhia de Diamantes de Angola* 23: 35-84.
- LAWSON, D.P. (1993): The reptiles and amphibians of the Korup National Park Project, Cameroon. – *Herpetological Natural History*. 1 (2): 27-90
- LOVERIDGE, A. (1936): African reptiles and amphibians in the Field Museum of Natural History. – *Zoological Series Field Museum Natural History*, Chicago 22 (1): 1-122.
- LUISELLI, L., G.C. AKANI, L. RUGIERO & E. POLITANO, (2005): Relationships between body size, population abundance and niche characteristics in the communities of snakes from three habitats in southern Nigeria. – *Journal of Zoology (London)*. 265: 209-210.
- PARKER, H.W. (1932): Two collections of amphibians and reptiles from British Somaliland. – *Proceedings of the Zoological Society of London* 1932: 335-367.

- PIETERSEN, D.W., E.W. PIETERSEN & W.D. HAA-CKE (2013): First herpetological appraisal of the Parque Nacional de Banhine, Gaza Province, southern Mozambique. – *Annals of the Ditsong National Museum of Natural History* 3: 153-163.
- SCHLEGEL, H. (1837): Essai sur la physionomie des serpens. Partie Descriptive. – J. Kips, J. HZ. et W. P. van Stockum, La Haye, 606 S. + xvi.
- TRAPE, J.-F. & O. MEDIANNIKOV (2016): Cinq serpents nouveaux du genre *Boaedon* Duméril, Bibron & Duméril, 1854 en Afrique centrale. – *Bulletin de la Société Herpétologique de France*, 159: 61-111.
- WALLACH, V., K.L. WILLIAMS & J. BOUNDY (2014): Snakes of the world: a catalogue of living and extinct species. – Taylor and Francis Group, Boca Raton FL. 1209 pp.
- WERNER, F. (1902): Ueber westafrikanische Reptilien. – *Verhandlungen der zoologisch- botanischen Gesellschaft Wien* 52: 332-348.
- Boaedon quadrilineatum* A DUMÉRIL, 1861
Lamprophis lineatus – BROADLEY 1983
Boaedon lineatus – KELLY et al. 2011
- Coelopeltis virgata* HALLOWELL, 1854
Boaedon nigrum FISCHER, 1856
Boodon ventralis GÜNTHER, 1888
Boodon virgatus – BOULENGER 1893
Lamprophis virgatus – LAWSON 1993
Boaedon virgatus – KELLY et al. 2011
- Holuropholis olivaceus* DUMÉRIL, 1856
Boodon poensis GÜNTHER, 1888
Boodon olivaceus – BOULENGER 1893
Lamprophis olivaceus – BROADLEY 1983
Boaedon olivaceus – KELLY et al. 2011
- Alopecion variegatum* BOCAGE, 1867
Boaedon variegatus – revalidiert HALLERMANN et al. (in prep.)
- Boodon mentalis* GÜNTHER, 1888
Boaedon mentalis – revalidiert HALLERMANN et al. (in prep.)
- Boaedon maculatus* PARKER, 1932
Lamprophis maculatus – LARGEN & SPAWLS 2010
Boaedon maculatus – KELLY et al. 2011
- Lycodonomorphus subtaeniatus upembae* LAURENT, 1954
Lycodonomorphus upembae – BROADLEY & COTTE-RIEL 2004
Boaedon upembae – GREENBAUM et al. 2015
- Boaedon radfordi* GREENBAUM, Portillo, JACKSON & KUSAMBA 2015
- Boaedon littoralis* TRAPE in TRAPE & MEDIANNIKOV, 2016
- Boaedon longilineatus* TRAPE 2016 in TRAPE & MEDIANNIKOV, 2016
- Boaedon parolineatus* TRAPE & MEDIANNIKOV 2016
Boaedon lineatus – HALLERMANN et al. (in prep.)
Boaedon perisilvestris TRAPE & MEDIANNIKOV, 2016
Boaedon subflavus TRAPE, 2016 in TRAPE & MEDIANNIKOV 2016
- Verfasser**
 Dr. JAKOB HALLERMANN
 Centrum für Naturkunde (CeNak)
 Zoologisches Museum
 Universität Hamburg
 D-20146 Hamburg
 e-mail: hallermann@uni-hamburg.de